



Berlin, den 25.01.19

Zentralbüro · Briesestr. 15 · 12053 Berlin

11. Sitzung des Pastoralausschusses im Pastoralen Raum Nord-Neukölln

am Dienstag, 22.01.2019 von 19:30-22:15Uhr
im Pfarrsaal St. Clara

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

Teilnahme siehe Anwesenheitsliste

Leitung: Pfr. M. Kalinowski

Moderation: R. Harzdorf

Protokoll: Ch. Köble

Die Anwesenheit der Mitglieder des Pastoralausschusses (PA) wird gleich zu Beginn geprüft und jedes offizielle PA-Mitglied erhält eine Abstimmungskarte.

Heute sind viele Gäste anwesend, die sich für die neue Gottesdienstordnung interessieren. Das Verhältnis PA-Mitglieder und Gäste ist ungefähr 1:1.

I. Beginn

- Frau Harzdorf begrüßt den PA und die Gäste herzlich und übernimmt im folgenden die Moderation.
- Pfarrer Kalinowski startet mit einem geistlichen Impuls:
Wir beginnen mit dem Lied „Gib mir die richtigen Worte.“ Dann liest Pfr. Kalinowski eine Passage aus der Neujahrsansprache des Bischofs zum Thema „Entscheidungen“. Im Anschluss wird das Tagesevangelium (Mk 2, 23-28) gelesen und ein Gebet gesprochen.

II. Hauptteil

- Pfarrer Kalinowski stellt die Eckpunkte für eine neue Gottesdienstordnung vor, die die Steuerungsgruppe erarbeitet hat.
 - Diese Eckpunkte werden diskutiert und ergänzt (Ergänzungen des PA sind **blau**):
 - In jeder Kirche findet ein Sonntagsgottesdienst statt – das können auch Vorabend/Abendgottesdienste sein.
 - Wir pflegen weiter die Wort-Gottes-Feier und bilden Leiter_innen aus. **Die Wort-Gottes-Feier kann auch abends stattfinden.**
 - Wir berücksichtigen die besonderen Belange der Bewohner_innen des Seniorenheims St. Richard sowie die hausinternen Abläufe, z. B. Essenszeiten, Einsatz von Betreuungskräften. - Qualitätsmerkmal
Das bedeutet, dass die Sonntagvormittagsmesse nicht vor 9:15 Uhr starten und nicht länger als 11:45 Uhr dauern sollte. So die Zeitvorgaben des Seniorenheimleiters, weil in dieser Zeit der Sozialdienst vor Ort ist und die Senioren in die Kirche bringen kann.
 - Die Sonntagabendmesse in St. Clara wird weiterhin ein Zusatzangebot über die Gemeinde hinaus sein und soll zu einem besonderen Format weiterentwickelt werden.
 - Eine Abendmesse soll nicht die einzige Sonntagsmesse an einem Standort sein.
 - Der Standort der Abendmesse am Sonntag muss nicht St. Clara sein.
 - Wir wollen keine „fremden“ Priester einsetzen (außer im Notfall).
 - Anstrebenswert ist eine Messe pro Priester am Vormittag.
 - Kapläne, die es zukünftig geben könnte, ändern die Ordnung nicht

- Mehr Zeit für Zelebranten und Kirchenmusiker zwischen Gottesdienst-Orten zu wechseln (45min – 1h zwischen den Gottesdiensten).
 - Gottesdienstzeiten sollten in jeder Woche zur gleichen Zeit stattfinden.
 - Priester sollen Zeit für die Gemeinde haben.
 - Es soll auch weiterhin Kinder- und Familiengottesdienste zu guten Zeiten geben.
 - Welche Prägungen erfahren welche Gottesdienste – inhaltlich? Altergruppen? ...?
- Danach wird der PA in 4 Gruppen aufgeteilt, die die Aufgabe haben, die Eckpunkte zu priorisieren und anschließend eine Gottesdienstordnung auszuarbeiten. Es wird darauf geachtet, dass sich an jedem Tisch aus allen 5 Gemeinden Mitglieder finden. Jede Gruppe hat einen Moderator aus der Steuerungsgruppe: Frau Laßmann, Frau Patermann, Herr Fierdag und Pfr. Kalinowski.
- In den 4 Gruppen wird letztendlich über eine Stunde diskutiert und ausgearbeitet. Danach werden die Ergebnisse vorgestellt:
- Gruppe 1 (Fierdag)
 - Anna, Clara: Sa Abendgottesdienst
 - Christophorus: So Abendgottesdienste
 - 3x So Morgengottesdienst: 2 Messen + 1 WGF
 - Gruppe 2 (Kalinowski)
 - Anna, Christophorus: Sa Abendgottesdienst
 - Clara: So Abendgottesdienst
 - 2 Zeitschiene, 9:15 / 9:30 - 11:30 /11:15
 - 1 WGF pro Monat
 - Gruppe 3 (Patermann)
 - Anna, Christophorus (?): Sa 18:00
 - Eduard, Richard: So 10:00 Messe / WGF im Wechsel jede 2. Woche
 - Clara: So 11:00 Messe / WGF im Wechsel jede 2. Woche
 - Christophorus: So 9:30 Messe / WGF im Wechsel jede 2. Woche
 - Clara: Sonntag Abend
 - Im Zweifel fällt der Gottesdienst aus
 - Gruppe 4 (Laßmann)
 - Anna, Eduard: Sa Abendgottesdienst
 - 3 Gottesdienste am So Vormittag, pro Monat ein WGF in jeder Sonntag-Vormittag-Gemeinde
 - Clara: So Abendgottesdienst
- Nach der Gruppenphase wurden in der große Runde die Ergebnisse dargestellt. Es durften Verständnisfragen gestellt werden, aber die Ergebnisse wurden nicht diskutiert. Ein großes Anliegen war verschiedenen Mitgliedern des PA, dass die Gottesdienstordnung nicht zu viele Wort-Gottes-Feiern (WGF) beinhaltet, weil es bislang nicht genügend Ehrenamtliche gibt, die eine WGF feiern, und man die Ehrenamtlichen auch nicht „verbrennen“ dürfe.
- Gemurmel der Steuerungsgruppe über das weitere Vorgehen.
- Das weitere Vorgehen wird in der großen Runde mitgeteilt:
- Es gibt heute Abend keine Abstimmung. So können alle noch einmal darüber schlafen und sich Gedanken machen.

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**

- Es ist ein weiterer PA festgelegt worden, **am 05.03.2019**, an dem alle noch einmal herzlich eingeladen sind, dann tatsächlich die neue Gottesdienstordnung zu beschließen.
 - Bis zum nächsten PA wird die Steuerungsgruppe die 4 Vorschläge zu 3 verdichten, über welche dann abgestimmt werden wird.
 - An Ostern sollte die neue Gottesdienstordnung in Kraft treten.
 - Die Zeit bis zum nächsten PA kann noch einmal dafür benutzt werden, die Gemeinden zu befragen.
- Der PA wird mit dem Lied „Abendsegens“ beendet.
- Termine:
 - **21.02.2019 19:30 Uhr** Steuerungsgruppe (CL) und 2. Meilensteingespräch mit der Stabstelle des EBO
 - **05.03.2019 19:30 Uhr** Pastoralausschuss zur Gottesdienstordnung

**ÖFFENTLICHE
FASSUNG**